

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 23.07.2019

1. Einwohnerfragestunde

Einmal im Quartal haben Einwohnerinnen und Einwohner in Ehningen die Möglichkeit direkt in der Sitzung Fragen an die Verwaltung zu stellen. Diese Möglichkeit wurde in Anspruch genommen.

- Es wurde auf den schlechten Zustand der Schlossstraße im Bereich zwischen Würmbrücke und Evangelischem Gemeindehaus hingewiesen. Die Steine bewegen sich und klappern sehr, der Bereich wurde schon mehrfach repariert. Es soll eine dauerhafte Lösung gesucht werden.
Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass die Problematik bekannt ist und bereits überlegt wird, wie man die Problematik zufriedenstellend lösen kann.
- Es wird gefragt ob der Bebauungsplan von 1983 für den Bereich IBM noch Gültigkeit besitzt und wenn ja was passiert wenn man sich an die Vorgaben nicht hält.
Hierzu wird ausgeführt, dass der Bebauungsplan „Hinter dem Berg“ rechtskräftig ist und somit seine Gültigkeit hat. Bei Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird dies beim Bauantrag ersichtlich und es ist ggfs. eine Zustimmung zur Abweichung erforderlich.
- Zur Anbindung der Erschließungsstraße zum Neubau der IBM an die K 1077 ist eine schriftliche Anfrage eingegangen in der verschiedene Punkte aufgeführt sind, die im Vorfeld zu prüfen sind. Es ist wichtig fachkundige Planer mitzunehmen, die auch die tatsächliche Situation zum täglichen Verkehr kennen.
Die Verwaltung informiert, dass sämtliche Anregungen in Bezug auf die Herstellung der Erschließungsstraße von Gemeinderat und Verwaltung ernst genommen werden. Man arbeitet eng mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises zusammen und hat auch für die Planung der Straße ein fachkundiges Büro beauftragt. Sämtliche Anregungen können im Verfahren noch geprüft und berücksichtigt werden. Derzeit ist zu den geplanten Maßnahmen noch keine Beschlussfassung vorgesehen, lediglich die Information und Kenntnisnahme
- Beim Vorhaben Straßenanbindung des Neubaus der Firma IBM fühlt man sich als Nachbar von der Gemeinde nicht richtig mitgenommen.
Bürgermeister Claus Unger erklärt, dass man mit den direkten und betroffenen Nachbarn zum Vorhaben Erschließungsstraße umgehend den direkten Kontakt gesucht hat und diese noch vor dem Gemeinderat über die Planungen informiert hat. Die Bedenken und Belange der Nachbarn werden im weiteren Verfahren allesamt auf deren Umsetzung geprüft.
- Im Neubau der Schule brennt anscheinend in wechselnden Räumen teilweise über längere Zeiträume Licht. Dies soll abgestellt werden.
- Angrenzer an den künftigen Neubau der Firma IBM bitten darum bei den Planungen nicht nur die Verkehrsbelastung zu berücksichtigen, sondern auch andere Auswirkungen durch eine derart großflächige Ansiedlung wie Lärm und Geruch.

2. Neubau IBM Standort Ehningen

Die Ansiedlung weiterer Bereiche der Firma IBM werden derzeit in den Planungen mit Hochdruck vorangetrieben. Zur Information wurde dem Gemeinderat durch den Eigentümer des Grundstücks und das beauftragte Architekturbüro erste Planungen zu den Neubauten, ihre Funktion und ihre Gestaltung vorgestellt. Für das Gebiet gibt es einen gültigen Bebauungsplan dessen Festsetzungen mit dem Neubau eingehalten werden.

Ein wichtiges Thema bei dieser Maßnahme ist die Zufahrt und verkehrsmäßige Erschließung des zu bebauenden Grundstücks. Auch zu diesem Thema wird im Gemeinderat der aktuelle Stand der Planungen vorgestellt. Von der Kreisstraße K1077 aus soll eine T-Kreuzung die Erschließung ermöglichen. Diese Kreuzung erhält eine Signalanlage. In den Planungen ist das Thema Hochwasser bereits berücksichtigt. Außerdem soll der bestehende Wirtschaftsweg mit der Baumreihe soweit als möglich erhalten werden und künftig als Radweg genutzt werden. Befürchtet wird zu der aktuell bereits bestehenden Verkehrsbelastung auf der K 1077, dass sich diese weiter steigert. Vom Gremium wird befürwortet, dass in den weiteren Planungen alternative Verkehrsführungen und Zufahrtsmöglichkeiten nochmals geprüft werden. Auch die Belange der angrenzenden Anwohner sollen entsprechend berücksichtigt werden. Der Bauantrag für den Neubau wird voraussichtlich bis zum Jahresende 2019 eingehen. Vom derzeitigen Stand der Planungen zu Gebäuden und Straße wurde Kenntnis genommen.

3. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften – Erschließungsstraße – Aufstellungsbeschluss

Für die Erschließungsstraße die abgehend von der Kreisstraße K 1077 zum Neubau der IBM führen soll, ist ein Bebauungsplanverfahren erforderlich. Dieses Verfahren wurde mit einer Gebietsabgrenzung jetzt gestartet. Im laufenden Verfahren sind Änderungen jederzeit noch möglich. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan der Erschließungsstraße „Hinter dem Berg“ zur Aufstellung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits im Mitteilungsblatt der vergangenen Woche bekanntgemacht. Die Verwaltung ist beauftragt alle weiteren Verfahrensschritte mit Beteiligung der Öffentlichkeit und einer frühzeitigen Behördenbeteiligung vorzubereiten und durchzuführen.

4. Sanierung Hauptsammler und Kanäle in der Schwarzwaldsiedlung

In der Sitzung des alten Gemeinderats vom 14.05.2019 wurde die Verwaltung vom Gemeinderat ermächtigt Sanierungsarbeiten am Rohrleitungsnetz zu vergeben, da um den Zeitpunkt der Kommunalwahlen keine Sitzungen durchgeführt werden. In der Sitzung wurde nun darüber berichtet, dass die Arbeiten am Hauptsammler zur Kläranlage und in der Schwarzwaldsiedlung an die Firma Pfaffinger Rohrnetz und Sanierungstechnik GmbH aus Nagold zu einem Preis von 350.439,32 Euro vergeben worden sind. Der Gemeinderat hat die Vergabe bestätigt.

5. Neubau Kinderhaus Herrenberger Straße – Bekanntgabe über Vergaben

Die gleiche Situation wie beim vorangehenden Tagesordnungspunkt ergab sich auch bei der Vergabe von Arbeiten für den Neubau des Kinderhauses Herrenberger Straße. Die Verwaltung wurde ermächtigt folgende Arbeiten zu vergeben:

- Stahltreppen
- Schlosserarbeiten außen
- Schlosserarbeiten innen

- Putzarbeiten außen
- Putzarbeiten innen
- Trockenbauarbeiten
- Estrichlegearbeiten
- Fliesenlegearbeiten
- Fassadenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Sanitär/Lüftung
- Heizungsinstallation
- Küche
- Natur/ und Betonwerksteinarbeiten

Die Firmen und Vergabesummen wurden dem Gremium im Einzelnen vorgestellt. Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen.

6. Sanierung Filtratspeicher Kläranlage – Vergabe der Gewerke

Der Filtratspeicher der Ehninger Kläranlage soll betontechnisch saniert und umgebaut werden. Dies dient dazu Technik und Bauwerke der Kläranlage dauerhaft in einen guten Zustand zu erhalten. Die kompletten Arbeiten wurden dazu beschränkt ausgeschrieben. Das daraufhin eingegangene Angebot brachte ein nicht zufriedenstellendes Submissionsergebnis und hätte Kosten in Höhe von 475.968,68 Euro bedeutet. Die Ausschreibung für die kompletten Umbau- und Instandsetzungsarbeiten wurden daher aufgehoben. Für eine neue Ausschreibung wurden die Arbeiten aufgesplittet und für einzelne Gewerke direkte Angebote eingeholt. Die Betonier- und Abbrucharbeiten werden separat zu den Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Durch die Aufspaltung der Maßnahmen in separate Gewerke konnten die Kosten außerdem um rund 168.000,-- Euro auf 307.058,34 Euro gesenkt werden. Ausführungszeitraum für die Arbeiten ist von August bis Ende September. Um den Ausführungszeitraum einzuhalten wurden die Firmen bereits vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses für die Ausführung beauftragt. Der Gemeinderat hat die Vergaben bestätigt. Folgende Firmen wurden mit den Arbeiten beauftragt:

- Vergabe der Abbruch- und Betonarbeiten an die Firma Abbruch Kaiser GmbH aus Herrenberg für die Summe von **39.841,20 €**.
- . Vergabe der Umbau und Instandsetzungsarbeiten an die Firma AQUA CONCEPT aus Heidesheim für die Summe von **263.733,49 €**.
- Vergabe der Arbeiten für die technische Ausrüstung an die Firma Sülzle Kopf GmbH zu einer Summe von **81.766,80 €**.

7. Betrandt AG Birkensee1, 71139 Ehningen – Nachtragsbaugesuch zum Baugesuch „Anbau an Hochvolt-Batterie Prüfzentrum“: Änderung der Lage des Containerlagers

Das Bauvorhaben wurde bereits am 20.11.2018 genehmigt. Zur nun beantragten Änderung der Lage des Containerlagers wurde das kommunale Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

8. Bestellung von Frau Stella Schober zur Eheschließungsstandesbeamtin

Für die Durchführung von Trauungen stehen einer Gemeinde meist mehrere Standesbeamtinnen und Standesbeamte zur Verfügung. Auch in Ehningen teilen sich mehrere Personen diese Aufgabe. Da auch Trauungen an Wochenenden angeboten werden und diese Serviceleistung auch intensiv genutzt wird, ist es hilfreich diese Termine aufzuteilen. Die neue Hauptamtsleiterin der Gemeinde Frau Stella Schober hat sich bereiterklärt als Eheschließungsstandesbeamtin sich zur Verfügung zu stellen. Diese Tätigkeit ist auf die Vornahme von Eheschließungen und die mögliche Beurkundung von Namenserkklärungen und die Erstaussstellung von Eheurkunden beschränkt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Frau Stella Schober zur Eheschließungsstandesbeamtin bestellt wird.

9. Spenden und Sponsoring

Den Gemeinden ist bei Einnahme von Spenden ein konkretes Verfahren rechtlich vorgeschrieben. Einmal im Halbjahr werden deshalb eingegangene Spenden förmlich festgestellt. Bei der Gemeinde Ehningen sind im 1. Halbjahr 2019 Geldspenden in Höhe von 6.046,13 Euro und Wert- und Sachspenden in Höhe von 570,79 €, also insgesamt von 6.616,92 € eingegangen. Der Gemeinderat hat die Geld- und Sachspenden angenommen und bedankt sich herzlich bei den Spendern.

10. Personalangelegenheiten

Die Gewinnung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertageseinrichtungen einer Gemeinde ist derzeit sehr schwierig. Um hier konkurrenzfähig zu bleiben hat der Gemeinderat deshalb beschlossen bei der Einstellung von Berufsanfängern im Anschluss an die Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieherinnen / zum Erzieher (PiA) diese Beschäftigten gleich der Stufe 2 zuzuordnen. Bisher wurden diese Kräfte ein Jahr nach Stufe 1 des Tarifvertrages eingruppiert.

11. Bekanntgaben und Anfragen

Unter Bekanntgaben und Anfragen wurden folgende Themen angesprochen:

- Auf den Gemeindestraßen müssen an verschiedenen Stellen Markierungsarbeiten durchgeführt werden. Es ist sehr schwierig hier entsprechende Firmen zu bekommen. Jetzt ist es gelungen eine Firma zu beauftragen, die im Laufe der Woche die Markierungsarbeiten ausführen wird.
- Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017 für das Neue Haushaltskassen- und Rechnungswesen ist fertiggestellt. Die Kämmerei wird eine entsprechende Sitzungsvorlage vorbereiten, die Beratung und Beschlussfassung erfolgt nach der Sommerpause.
- Zu den Gebührensatzungen über die Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Ehningen für Kinder unter 3 und über 3 wurden im April Satzungsänderungen beschlossen. Inhalt ist das Fortbestehen der derzeitigen Gebührensätze bis auf Weiteres. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Satzungsänderungen auf ihre Gesetzmäßigkeit geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.
- Es wurde nach der aktuellen Entwicklung bei der Gewerbesteuer gefragt. Neben dem herkömmlichen Schwankungen ist das Aufkommen derzeit stabil.
- Müll an öffentlichen Plätzen und Grünflächen durch Partygäste ist störend, vor allem Spaziergänger und Gassigeher mit Hunden haben deshalb angeregt, weitere Mülleimer im Bereich der Markung aufzustellen.
- Die Fraktion der Freien Wähler fragt nach dem Stand der Bearbeitung ihrer Anträge zum Thema Spülmobil und Ratschreiber. Insbesondere beim Spülmobil wäre es für die Vereine wichtig, einen finanziellen Anreiz zu schaffen dies wieder zu benutzen.
Die Aufarbeitung wird zeitnah erfolgen. Zum Thema Ratschreiber gibt es keine neuen Informationen von der Gemeinde Gärtringen, man wird in der nächsten GVV-Sitzung nochmals nachfassen.
- Die Fraktion der Freien Wähler hat Anträge eingereicht, dies betrifft zum einen die künftige Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof und das Thema Vereinsarbeit.

- Die Durchführung einer Klausurtagung des Gremiums wäre positiv. Es wird aufgefordert für alle akzeptable Modalitäten zur Durchführung einer derartigen Veranstaltung festzulegen.

Nach Behandlung des nichtöffentlichen Teils schloss die Sitzung um 22.50 Uhr.